

# Das große Bauen im Aloisianum geht in die Zielgerade

**Bis Herbst 2020** wird die 14,7 Millionen Euro teure Modernisierung abgeschlossen sein

VON REINHOLD GRUBER

LINZ. Dass sich hier auf dem Freinberg viel getan hat, ist nicht zu übersehen. Seit mehr als zwei Jahren wird das Kollegium Aloisianum erneuert und modernisiert. Jetzt befindet man sich im letzten Abschnitt des Projektes „Aloisianum 2020“. Im Herbst des nächsten Jahres werden dann insgesamt 14,7 Millionen Euro in das neue Erscheinungsbild des Privatgymnasiums investiert worden sein.

Die finanzielle Hauptlast der notwendigen Sanierung, die nicht zuletzt durch die Auflagen des Denkmalschutzes Tradition mit Moderne verbindet, stemmt der gemeinnützige Schulverein unter Obmann Gustav Pomberger. Seit 1991 führt der Verein das Gymnasium und Realgymnasium auf dem Freinberg. Aktuell werden 401 Schülerinnen und Schüler in den acht Schulstufen unterrichtet.

Der notwendige Umbau, dessen Geschichte bis ins Jahr 2012 zurückgeht, als ein „Pflichtenheft“ erstellt wurde, hat die katholische Privatschule wieder mehr zur Stadt

gerückt, ohne dass sie ihr auch nur einen Zentimeter näher gekommen wäre. Das liegt daran, dass durch den Neubau des Schulrestaurants – hier werden täglich 500 Essen frisch gekocht – das prägnante Aussehen nun mehr Aufsehen erregt. Umgekehrt ist die Aussicht auf die Stadt „störungsfrei“.

Dieser besondere Stadtblick ist dank Glasfront auch vom Speisesaal sowie vom Festsaal im neuen Gebäude aus möglich. Man hat das Gefühl, mitten in der Stadt zu sein.

Für Direktor Klaus Bachler und die pädagogische Leiterin Birgit Buchberger ist die moderne Infrastruktur die Basis, um die „spezielle Ganztageschule mit ver-schränktem Unterricht“ noch weiter entwickeln zu können. Die Unterstufe mit den Begleitpädagogen und die Oberstufe, die ab der 6. Klasse mit Basis- und Wahlmodulen operiert, macht Förderung und Unterstützung möglich. „Zudem gibt es in die Wahlmodulen keine Schulstufen mehr, was von den Schülern der 6. bis 8. Klassen sehr geschätzt wird“, wie Bachler sagt. Für das heurige Schuljahr wurden



Die Modernisierung hat das historische Gebäude des Aloisianums noch mehr in den Blickpunkt gestellt.

Foto: Weinhbold



Direktor Klaus Bachler

Fotos: privat, Plank



Obmann Gustav Pomberger

OO-NACHRICHTEN 20.11.19